

**II-3217 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

Wien, am 30. August 1991  
GZ.: 10.101/388-X/A/1a/91

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 W i e n

1412 IAB

1991 -09- 03

zu 1498 J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1498/J betreffend die unverantwortliche Verzögerung des Bauvorhabens "B 222 - 17., Hernalser Hauptstraße (Dittersdorfgasse - Julius-Meinkl-Gasse)", welche die Abgeordneten Dr. Cap und Genossen am 10. Juli 1991 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 bis 6 der Anfrage:

Ist Ihnen bewußt, daß jede Verzögerung des Bauvorhabens Hernalser Hauptstraße/Vorortelinie die Gefahr weiterer Verkehrsunfälle in diesem Bereich und möglicherweise weiterer Verkehrstopfer nach sich ziehen kann?

Aus welchem Grund wurde von Ihrem Ressort am 18. Jänner 1991 die Weisung mit der Geschäftszahl 851.222/6-VI/6-90 erteilt, wodurch der MA 28 der Auftrag erteilt wurde, eine weitere Projektvariante mit dem Amtsentwurf zu vergleichen?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 2 -

Sind Sie nicht auch der Meinung, daß der Eindruck entstehen könnte, es habe bei der vorliegenden Vorgangsweise die Tatsache, daß die weitere Projektvariante von der ÖVP-Hernals gekommen ist, eine Rolle gespielt?

Von der MA 28 wurden in einem Aktenvermerk schwere Mängel des ÖVP-Projektes festgestellt: Wie beurteilen Sie diese Feststellung der MA 28?

Welche Maßnahmen gedenken Sie zu setzen, um im Interesse aller Verkehrsteilnehmer eine möglichst rasche Durchführung des vorliegenden Projektes zu gewährleisten?

Teilen Sie die Ansicht, daß die Verkehrssicherheit der Bürger niemals durch möglicherweise parteipolitisch motivierte Handlungen beeinträchtigt werden darf?

**Antwort:**

Die Einbahnführung beiderseits der Vorortelinie und der Versatz im Verlauf der B 222, Wiener Vororte Straße, bei der Kreuzung mit der Hernalser Hauptstraße waren Gegenstand umfangreicher Untersuchungen und Projektierungen. Dabei wurde als Lösung die Errichtung von Ampelanlagen im Bereich der Kreuzungen der Julius Meinel Gasse mit der Hernalser Hauptstraße und Hernalser Hauptstraße mit der Heigerleinstraße erkannt.

Der von der MA 28-Bundesstraßenverwaltung erstellte Amtsentwurf und der von der ÖVP Fraktion der Hernalser Bezirksvertretung direkt an mich adressierte Variantenvorschlag sehen aber auch umfangreiche und kostenintensive Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere der Heranführung der Straßenbahn an die Schnellbahnstation Hernals vor. Schließ-

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 3 -

lich konnte seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten unter Bedachtnahme auf alle Vorteile und Nachteile beider Varianten die technische Zustimmung zu der von der MA 28 erarbeiteten Lösung erteilt werden. Es könnte nunmehr, falls Einigkeit über die noch offene Frage der Kostentragung besteht, eine rasche Realisierung in Angriff genommen werden.

